

stummt, bis tief in den Mai hinein. Im Magen eines Erlegten fand ich *Hyphidrus ovatus* und die Kiefer einer kleinen Wasserkäferlarve. Nach Herrn Baron Richard König-Warthausen kamen sie bei Klingenbergbad in Schwaben am 23. März an ihren Brutplätzen an. Ob sie hier brüten, kann ich nicht gewiss sagen, vermuthete es aber.

Nr. 6.

Beobachtungen in der Vogelwelt.

Von

von Preen, Lieutenant.

Seit dem Frühjahr mit der geodätischen Vermessung der Grossherzogthümer *) beauftragt, habe ich Gelegenheit gehabt, an verschiedenen Orten Beobachtungen über die Vogelwelt anzustellen, die mich wenigstens sehr interessirt haben. Ich theile sie Ihnen versprochener Maassen mit.

In der Umgebung der Eisenbahnstationen Brahlsdorf und Kritzier, brütet sehr häufig die *E. hortulana*. Sie ist dort weit häufiger, aber viel schener als *C. citrinella*. Ferner brüten daselbst *P. apivorus*, *F. subbuteo*, *Milvus ater* und *Ciconia nigra*. In dem Rathhause der Stadt Boizenburg nistet *Cypselus apus* so überaus häufig, dass sein in der frühesten Morgendämmerung beginnendes Geschrei mich in dem nahen Klepperschen Gasthof zuweilen aufweckte. Ich glaube, dass dieser Segler sonst kaum irgendwo in solcher Menge vorkommt. In unglaublicher Menge zeigt sich in den Gärten und an der Elbe der *C. canorus*, ich glaube, weil er hier so viele Ammen unter den zahllosen Rohrsängern findet. Leider fehlte mir die Zeit zum Nester- und Eiersuchen.

Bei Blekede in Hannover beobachtete ich im Juni jeden Abend *F. rufipes mas*, wie er oft kaum 10 Schritt entfernt bei meiner Station Nachtfalter fing; er brütet gewiss in der Nähe. In einem Eichenholze an der Elbe ist ein sehr besuchter Reiherstand, unter den Reihern nisten zwei *Milvus ater*. Ueber den Buschwerdern an der Elbe gaukelten häufig *Circus rufus* und einzeln *cineraceus*.

*) Mecklenburg.

Der Herr Oberregierungs-rath Wendt in Bleckede unterhält eine grosse Menge lebender Vögel von allen möglichen Arten. Die kleinen Säger und Finken schiesst er mit dickem Kleister. Dann setzt er sie in ein grosses mit Waschgeschirr versehenes Bauer. Bald fangen sie an sich zu baden und zu putzen und sind so nach wenigen Stunden wieder rein und glatt. Vielleicht kann man diese Methode beim Sammeln der so leicht durch den Schuss verdorbenen kleinen Vögel anwenden.

Der Herr Oberregierungs-Rath theilte mir eine höchst interessante Erzählung mit, die ich, mit seiner gütigen Erlaubniss, Ihnen wiederholen will.

Zwei Tage vor dem Aufgang des Elbeises in diesem Frühjahr ging der Herr Auditor von Hammerstein, ein sehr eifriger Jäger, über die Elbe nach einem Dorfe. Auf dem Elbdeich sah er mehrere Leute stehen und trat hinzu. So wurde er Zuschauer folgenden Kampfes: Eine grosse Eule (*St. aluco??*) lag auf dem Rücken an der Erde, die Flügel ausgebreitet, die Fänge in die Höhe gerichtet. Ein kleiner Raubvogel (*F. nisus fem.??*) stiess aus geringer Höhe fortwährend unter starkem Geschrei auf die Eule, die jedesmal zugriff und eine Menge Federn in den Fängen behielt; die Vögel kümmerten sich durchaus nicht um die vielen auf wenige Schritte dabeistehenden Menschen. Nachdem dies vielleicht eine halbe Stunde gedauert hatte, fiel der *Falco n.* todt zu Boden, er blutete am Halse und seine Brust war zerfleischt. Die Eule wurde sehr ermattet von einem Bauer aufgehoben, in die Stube gebracht, wo sie sich bald erholte und während der Nacht durch Zertrümmerung einer Fensterscheibe sich befreite. Als der Herr Oberregierungs-Rath den Kampfplatz besuchen wollte, um die Vögel nach den Federn zu bestimmen, ging die Elbe auf und machte so alle Bemühungen vergeblich. Der Herr Oberregierungs-Rath, ein eifriger Leser der *Nau- mannia*, möge mir diese Veröffentlichung verzeihen. Die Erzählung war mir so interessant, dass ich sie nicht länger zu verschweigen vermochte.

Bei Hitzucker auf dem Glienitzer Buschwerder sah ich in den Abendstunden mehrere *Botaur. minutus* hin und herfliegen, ich habe dies sonst noch nirgends gesehen, bin aber überzeugt mich nicht geirrt zu haben; *Sylvia succica* war äusserst häufig, ebensoso *Act. hypoleucos*. 5 bis 6 *C. canorus* flogen und riefen ab und zu. Ich fand ein Ei im Neste der *S. cinerea*, den Eiern täuschend ähnlich. Der

alte *C. canorus* sass dicht beim Neste, obgleich die Grasmücke brütete. Das Ei war circa 4 Tage bebrütet.

Bei Eldena sah ich ganz kleine Junge von *Ch. auratus* auf einem Moore, die Alten thaten sehr besorgt.

Am Ruhnerberge bei Marnitz brüten von seltneren Vögeln:

A. naevia oder *clanga*. *Circus cyaneus*, *Cypsel. apus* in allen Buchen, *Picus Martius*, *P. viridis*, *P. minor*. *Lanius minor* und *rufus*. *Turdus viscivorus*, *Cyanecula suecica*. *Sylv. nisoria*, *Corvus corax*, *Oriolus galbula* sehr häufig. *Caprimulgus europaeus*, *Lox. coccothraustes* sehr gemein. Alle drei Taubenarten. In der nahen Mosterniederung habe ich als Brutvögel bemerkt:

Otis tarda, *Oedinem. crepitans*, *Aegialites minor*, *Charadrius auratus*, *Telmatias gallinago*, *Numenius arquatus*. Dies Verzeichniss dieser interessanten Gegend ist sicher noch sehr lückenhaft. Vielleicht fühlt sich ein Bewohner derselben angeregt es zu ergänzen. In meiner Eiersammlung befindet sich ein Ei von *St. macrura*, welches nur in Grösse und Korn mit den anderen stimmt, sonst in Zeichnung und Farbe und Form eine täuschende Aehnlichkeit mit den von *Ch. hiaticula* hat. Der Herr Lehrer Wüstnei hat es auf Poel gefunden und keinen fremden Vogel entdecken können, dem es angehören könnte.

Unter meinen Vögeln befindet sich *Cyps. Melba* aus Schmalkalden, und *Ardea purpurea* aus Thüringen.

Nr. 7.

Die Brutvögel in der Umgegend von Schwerin.

Von

von Preen, Lieutenant.

Diese durch Natur und Kunst so ungemein schöne Residenzstadt Mecklenburgs liegt an dem grossen See gleiches Namens, der mit zahlreichen anderen kleineren Seen zusammenhängt. In dem See liegt die interessante Insel, die Goldberg mit Wiesenalkgrund, rings von Rohr umgeben; einige kleine kümmerliche Weidenbüsche und hohes üppiges Gras (*Carex*-Arten) bedecken dieselbe. Das Wickendorfer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Preen C. von

Artikel/Article: [Beobachtungen in der Vogelwelt. 58-60](#)